

Begrüßungslied

Einsatz: vor der 1. Szene



Lie - be Leut' von nah und fer - ne, ihr seid hier, wir
hof - fen, ger - ne, schaut euch die - ses Schau - spiel an,
passt gut auf, gleich fängt es an. Mär - chen - welt ist
wun - der - bar und im Kern na - tür - lich wahr. Schaut euch die - ses
Schau - spiel an, passt gut auf, gleich fängt es an.

Text: Andreas Diller
Melodie: Auf der schwäbische Eisenbahn; traditionell

- Wir erzählen euch von Anne,
ihr gelang fast jede Panne,
alle Kinder lachen laut,
wenn sie wieder Mist gebaut.
Ging ein Gegenstand zu Bruch,
gab's schon einen festen Spruch,
wenn ein Ungeschick geschah:
„Sicher war die Anne da!“
- „Mir passieren immer Sachen,
wo die andern drüber lachen.“
Anne fühlt sich unbeliebt,
und wurd immer mehr betrübt.
Weil's ihr hier nicht sehr gefällt,
flieht sie in die Märchenwelt,
sucht sie Trost vor diesem Fluch
und träumt sich ins Märchenbuch.
- Vieles wurde aufgeschrieben,
bei Grimms Märchen, so die sieben
Zwerge und Schneewittchen, fein,
Rotkäppchen und Däumling, klein.
Pechmarie mit Pech im Haar,
Aschenputtel, unscheinbar,
die Geschichten wohlbekannt,
nichts ist neu im Märchenland.
- All die lieben Märchenleute
leben froh und glücklich heute,
wenn sie nicht gestorben sind –
ja, das weiß doch jedes Kind.
Märchenwelt ist sonderbar,
und das wird auch euch bald klar:
Wo es sonst zum Ende kam,
fängt es hier erst richtig an.
- Denn, wo wir das Buch sonst schließen
und es bei dem Schluss beließen,
wird die heile Märchenwelt
plötzlich grauenhaft entstellt!
Märchenwelt ist sonderbar,
nichts mehr scheint, wie es mal war.
Hört, das ist ja allerhand:
ein Notruf aus dem Märchenland!



Ich bin jedes Mal wie verzaubert (Verzweiflungslied der Zwerge 1)

Einsatz: nach der 1. Szene

Ich bin je-des Mal wie ver - zau - bert, wenn
5 ich ih - re Bli - cke nur seh, ein Au - gen - auf -
10 schlag, dass mich schau - dert vom
13 Bart bis hi - nun - ter zum Zeh. Herz - schmerz,
19 Herz - schmerz, wenn ich das Schnee - witt - chen nur
23 seh, nur seh. seh. seh.

Text: Andreas Diller
Melodie: My Bonny is over the ocean; traditionell

2. Ihr Haar ist so zart wie aus Seide,
ihr Mund wie 'ne Kirsche so rot,
kann ich sie nicht ansehen, ich leide
und fühle mich wie ein Idiot.
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh, nur seh,
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh.

3. Für sie wollt'n alles wir wagen,
wenn sie nur ein Lächeln uns schenkt,
wir wollt'n auf Händen sie tragen,
verhindern, dass sie etwas kränkt.
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh, nur seh,
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh.



Ich bin jedes Mal wie verzaubert (Verzweiflungslied der Zwerge 2)

4. Wie kann so ein liebliches Wesen
so launisch und selbstüchtig sein?
Vom Besten das Beste – erlesen
muss alles um sie herum sein.
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh, nur seh,
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh.
5. Sie macht uns noch vollkommen alle,
sie bringt uns noch um den Verstand!
Wir schufteten, dass ihr es gefalle,
und sehen doch nirgendwo Land.
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh, nur seh,
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh.
6. Wir sind alle völlig erschüttert,
kein Ausweg erscheint uns in Sicht,
und bald sind wir nur noch verbittert,
ein Glücksgriff, das war sie wohl nicht.
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh, nur seh,
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh.
7. Ach gäb's doch für uns einen Ausweg,
ein Märchenprinz auf weißem Ross,
der mit sich sie nimmt, aus dem Haus weg,
und dann spielt sie bei ihm den Boss.
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh, nur seh,
Herzschmerz, Herzschmerz, wenn ich das Schneewittchen nur seh.



Im Märchenland ist's wunderschön

Einsatz: 2. Szene, nach Anne: „... Gute Nacht, Märchenbuch.“

1
Im Mär - chen - land ist's wun - der -
2
schön, ach könnt ich doch dort - hin nur gehn. Ich hät - te
5
al - les Glück und möss - te nie zu - rück, das wär so
7
schön. Ich hät - te nie zu - rück, das wär so schön.

Text: Andreas Diller
Melodie: Kein schöner Land; traditionell

2. In dieser Welt läuft viel verkehrt,
wer Pech hat, der ist gar nichts wert.
|: Ach könnt ich von hier fort,
an einen andern Ort,
ganz unbeschwert. :|

3. Ich wär so gern ein Märchenheld,
der fröhlich in der Märchenwelt
|: mit wahrem Heldenmut
ganz große Dinge tut,
wies ihm gefällt. :|

4. Hier ärgern mich die andern nur:
Ich sei doch völlig aus der Spur!
|: Es gibt nur Spott und Hohn,
ich wünscht, ich wäre schon
im Märchen nur. :|

5. Im Märchen ist es märchenhaft,
da geht es zu mit Zauberkraft,
|: könnt 'ne Prinzessin sein
und wäre nie allein,
wie fabelhaft! :|

6. Hier lachen sie mich immer aus,
was ich auch anfass, wird ein Graus.
|: Sie sind dann so gemein,
ich fühle mich ganz klein
wie eine Maus. :|

7. Ach wäre doch zum Märchenland
der Zugang irgendwie bekannt:
|: Ich käme wie der Wind
ganz hurtig und geschwind
gleich angerannt. :|



Schussel song (1)

Einsatz: nach der 2. Szene. Evtl. aufteilen und einen Teil in der 3. Szene vor der Leinwandzene, einen weiteren Teil nach der 3. Szene singen.

Wenns ir - gend - wo mal klirrt und knallt, so rich - tig schep - pert
mit Ge - walt, dann gabs ein gro - ßes Miss - ge -
schick. Dies ist der Schus - sel - song, dies ist der
Schus - sel - song, für al - le die, die et - was
ungeschickt. Dies ist der Schus - sel - song, dies ist der
Schus - sel - song, ja man - che ha - ben ste - tig Pech.

Text: Andreas Diller
Melodie: Die Affen rasen durch den Wald; Volkslied

2. Im Märchen, meint man, geht es gut,
läuft alles glatt und jeder tut,
was seiner Aufgabe entspricht.
Doch leider stimmt das nicht, doch leider stimmt das nicht,
im Märchen ist zurzeit die Hölle los,
doch leider stimmt das nicht, doch leider stimmt das nicht,
im Märchen geht so manches schief.

3. Schneewittchen, dieses fiese Gör,
sorgt bei den Zwergen für Malheur,
die ganze Märchenwelt steht Kopf.
Dies ist der Schussel song, dies ist der Schussel song,
für alle die, denen das Glück nicht lacht,
dies ist der Schussel song, dies ist der Schussel song,
für alle die, wo gar nichts klappt.



Schussel song (2)

4. Wo ist er nur, der starke Held,
der retten kann die Märchenwelt?
Es scheint, als geht nur alles schief.
Dies ist der Schussel song, dies ist der Schussel song,
für alle die, denen das Glück nicht lacht,
dies ist der Schussel song, dies ist der Schussel song,
für alle die, wo gar nichts klappt.
5. Der Däumling und die Pechmarie
versuchen alles, aber nie
hat ihr Bemühen auch Erfolg.
Dies ist der Schussel song, dies ist der Schussel song,
für alle die, denen das Glück nicht lacht,
dies ist der Schussel song, dies ist der Schussel song,
für alle die, wo gar nichts klappt.
6. Vielleicht, so denkt die Märchenfee,
braucht's statt Magie 'nen andern Dreh,
jemand mit Unglückswurm-Diplom.
Dies ist der Schussel song, dies ist der Schussel song,
vielleicht ist's das, wenn uns das Glück nicht hilft,
dies ist der Schussel song, dies ist der Schussel song,
vielleicht gibt Pech mal Pech ja Glück.



Immer Panne mit Anne

Einsatz: nach der 4. Szene

Der Chor kann in zwei Gruppen eingeteilt werden. Gruppe 1 (die Nörgler) singt die ungeraden Strophen, Gruppe 2 (die Zuversichtlichen) singt die geraden Strophen.

Immer Pan - ne mit An - ne, zum Ver -
3
zwei - feln, zum Ver - zwei - feln was sie im - mer
6
an - pakt, ja es geht si - cher schief.

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The lyrics are: 'Immer Panne mit Anne, zum Verzweifeln, zum Verzweifeln was sie immer anpakt, ja es geht sicher schief.'

Text: Andreas Diller
Melodie: Ein Loch ist im Eimer, traditionell

2. Es wird sich schon wenden, seid geduldig, seid geduldig,
ihr müsst nur vertrauen, ja es wird alles gut.

*3. Was soll denn gut werden, kein Zug fährt, kein Anschluss,
wir stehn in der Wildnis, so allein und verlorn.*

4. Nun seid doch nicht mutlos, liebe Freunde, liebe Freunde!
Wer weiß, wofür's gut ist, ja nun wartet's nur ab.

*5. Was soll daran gut sein, ganz falsch ist die Richtung,
die Zeit läuft davon und wir stehen hier 'rum.*

6. Ich bin mir ganz sicher, die Anne hat Kräfte,
die wirken auf ihre so ganz eigene Art.

*7. Ach Kräfte, was für Kräfte – uns geht das nur kräftig
und zwar richtig mächtig und echt voll auf den Keks!*

8. Ich spür es ganz deutlich, das Kraftfeld, das starke,
ich spür sie ganz deutlich, diese Antimagie.

*9. Was soll das Gefasel, nichts ist, wie es sein soll.
Ich krieg kalte Füße und der Weg ist noch weit.*

10. Dann lasst uns doch gehen, mal sehn, wo es hinführt,
vertraut nur der Anne, denn die führt euch den Weg.

*11. Ins sich're Verderben, vom Regen zur Traufe,
wir gehn in die Irre und dann ist es zu spät.*

12. Nun seid nicht so bange, nun geht schon, nun geht schon,
dann finden wir auch noch vor der Nacht dieses Haus.

*13. Viel eher verlieren wir uns dann im Dunkeln,
wer weiß, was für Monster es hier in dem Wald gibt.*

14. Jetzt seid endlich stille und hört auf zu motzen,
wir folgen der Anne und wir tun, was sie will.



Schneewittchen ist so wunderschön

Einsatz: erster Teil in der 5. Szene, bevor die Schattenszene gespielt wird.

Zweiter Teil am Ende der 5. Szene.

The musical score is written in 3/4 time and consists of five staves. The lyrics are: Schnee - witt - chen ist so wun - der - schön, raubt je - dem den Ver - stand Die bra - ven Zwer - ge bringt sie so, an der Ver - zwei - flung Rand.

Text: Andreas Diller
Melodie: The House Of Rising Sun, traditionell

Teil 1:

2. Die Haare schwarz wie Ebenholz,
die Haut so weiß wie Schnee.
Sie wirkt so lecker, frisch und rein,
so wie ein Schaum-Baiser.
3. Doch ist's, als wäre es gefüllt
mit Seife und mit Stein,
wer immer es genießen will,
fällt tüchtig damit rein.
4. Die Zwerge sind den Tränen nah,
es trifft sie hammerhart.
Sie ist der Ruin für jeden Zwerg,
sie wissen keinen Rat.

Teil 2:

5. Wer hilft den Zwergen in der Not,
beendet ihre Pein?
So kann's im Märchen doch nicht gehn,
das darf doch gar nicht sein.
6. Wenn alles in der größten Not,
schon ganz verloren scheint:
Vielleicht gibt's doch ein Happy End,
das sie im Glück vereint.



Schlusslied

Ensatz: nach der 6. Szene.



Die - ses war nun die Ge - schich - te, wie die Zwer - ge
Bö - se - wick - te und doch ar - me Wü - rst - chen sind, de - nen al - les
Glück zer - rinnt. Mär - chen - welt ist fa - bel - haft, denn am En - de
ist's ge - schafft, al - les ju - belt in der Rund',
nur Schnee - witt - chen hält den Mund.

Text: Andreas Diller
Melodie: Auf der schwäbische Eisenbahn; traditionell

2. Mancher, den man hier verachtet
und mit Abscheu nur betrachtet,
zeigt sich, geht man näher ran,
plötzlich doch als Supermann.
Märchenwelt ist wunderschön,
plötzlich kann etwas geschehn,
was man nicht für möglich hält,
hier in der normalen Welt.

3. Anne, die sich gar nichts traute,
weil sie immer Pannen baute,
ist doch seltsam talentiert
dass es zum Erfolg hier führt.
Märchenwelt ist sonderbar,
hier wird Anne nun zum Star,
die sonst auf die Nase fällt,
in der uns bekannten Welt.

4. Alles schien ihr zu misslingen,
ja sogar bei kleinen Dingen
ging ihr immer etwas schief,
doch hier war das positiv.
Märchenwelt ist eine Pracht,
keiner hätte das gedacht:
Aus dem größten Ungeschick
wird am Ende doch noch Glück.

